JFF Demokratie

Materialpaket zum Film „Außengeister“

Beim Film "Außengeister" geht es um ein Mädchen, das durch Zufall auf einer Spendengala landet.

Um die im Film aufgegriffenen Aspekte für Jugendliche greifbar zu machen, wird die Produktion durch ein Materialpaket für den Einsatz in der pädagogischen Praxis gerahmt. Dieses enthält Übungen, Arbeitsblätter sowie Präsentationsfolien zum Thema Einstellungsgrößen.

Die meisten Übungen erfordern das konkrete Arbeiten am Film. Einige lassen sich aber auch losgelöst von diesem bearbeiten.

Bei der Bearbeitung des Films ist es ratsam in jedem Fall über das Thema Stereotype im Film (Modul 2) zu sprechen. Darüber hinaus ermöglicht der Film die Auseinandersetzung mit dem Thema soziales Engagement (Modul 1).

Das Materialpaket bietet Übungen zu den Themen Engagement und Aktiv werden. Darüber hinaus dient es der Auseinandersetzung mit Stereotypen und Rollen im Film.

Der Film »Außengeister«

12:49 Min. | Film von 2020

Youtube

Externes Video

Regie, Drehbuch, Schnitt: Lilith Klaus
Darsteller*innen: Benigna Munsi, Musti Ibrahim

Kamera: Matthias Wallisch
Unterstützt von: Medienzentrum PARABOL

Mehr über Außengeister (https://demokratie.jff.de/produktion/aussengeister/)

Praxismodule

Zeit: ca. 9 bis 9,5 Stunden

Zielgruppe: ab 11. Klasse

Einsatz in: Schule und außerschulischem Bereich

Das Materialpaket zum Film „Außengeister“ enthält zwei zusammenhängende Praxismodule.

Der Schwerpunkt in Modul 1 liegt auf der Analyse des Films. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung mit der dort geäußerten Kritik an gesellschaftlichen Gegebenheiten. Die Erarbeitung konkreter Handlungsmöglichkeiten ist in diesem Zusammenhang wesentlich. Es geht also um die Frage wie Engagement aussehen kann. Das heißt, wie sich die Jugendlichen in Bereichen, die ihnen selbst wichtig sind, aktiv und sinnvoll einbringen können.

Modul 2 konzentriert sich auf Stereotype und Vorurteile in Medien. Der Film „Außengeister“ wird dazu auf stereotype Darstellungen hin analysiert. Diese werden mit der Erstellung eigener Filmszenen umgedeutet.

Jede Übung innerhalb eines Moduls setzt unterschiedliche Themenschwerpunkte.

Beim Einsatz des Films „Außengeister“ ist eine kritische Auseinandersetzung mit den stereotypen Rollendarstellungen im Film wichtig. Diese werden in den Übungen 1 und 2 im Modul 2 thematisiert.

Möchten Sie alle Module bearbeiten, sollten Sie ca. 9 bis 9,5 Stunden (Pausen nicht mit eingerechnet) einplanen. Der zeitliche Rahmen kann je nach Vorwissen, Alter, Gruppengröße und Qualitätsanspruch an die entstehenden Medienprodukte angepasst werden.

Ziele:

- Empowerment/Selbstwirksamkeitserfahrungen stärken:

- Gefühlen von Ungerechtigkeit und Ohnmacht (bezogen auf gesellschaftliche Zustände) eigene Handlungsmöglichkeiten entgegensetzen, selbst aktiv werden, Bestätigung des Kritikbedürfnisses
- Stärkung der Reflexionsfähigkeit und der kreativen Auseinandersetzung:
- Filme analysieren, mediale Bilder hinsichtlich Stereotypen und Diskriminierung reflektieren, alternative Medienprodukte erstellen

Das Materialpaket können Sie zusammenhängend als PDF herunterladen:

RISE_Außengeister_Materialpaket
pdf 2,2 MB
(https://demokratie.jff.de/files/2020/08/rise_aussengeister_materialpaket.pdf)

Feedback Modul
Das Feedback Modul bietet Anregungen zu Reflexions- und Feedbackmethoden. Es ist thematisch nicht an das Materialpaket gebunden und kann individuell angepasst oder erweitert werden. Es kann hier als PDF heruntergeladen werden.

RISE_Feedback-Modul
pdf 1,2 MB
(https://demokratie.jff.de/files/2020/01/rise_feedback-modul.pdf)

Aus dem Projekt:

RISE

Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus

RISE ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit ufuq.de, Medienzentrum Parabol, Vision Kino und Jugendschutz.net. Es wurde gefördert durch die Beauftrage der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Online verfügbar: https://demokratie.jff.de/methodenpaket/materialpaket-zum-film-aussengeister/

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.